

Grüne/Holub: Verkehrsexperten und Anrainer gegen zweite Röhre beim Katschbergtunnel

Utl.: Landtag muss Baubeschluss umgehend aufheben. =

Klagenfurt (OTS) - "Bei der gestern vom Transitforum in Gmünd veranstalteten Diskussionsveranstaltung hat sich einmal mehr gezeigt, dass der Bau einer zweiten Röhre beim Katschbergtunnel der völlig falsche Weg wäre und noch mehr Transitbelastung zur Folge hätte", so der Landessprecher der Kärntner Grünen, Rolf Holub.

Vor mehreren hundert betroffenen Anrainern der Transitroute erläuterte u.a. der Verkehrsexperte Prof. Hermann Knoflacher von der TU Wien, dass der Bau einer zweiten Röhre beim Katschbergtunnel keineswegs wie immer behauptet zu mehr Sicherheit führen würde. Das Gegenteil sei der Fall, so Knoflacher. Eine zweite Röhre beim Katschbergtunnel würde noch mehr Transitverkehr nach sich ziehen. Knoflacher prognostiziert in diesem Zusammenhang eine Verdreifachung des LKW-Verkehrs. Die drei wichtigsten Instrumente, zusätzlichen Transitverkehr zu verhindern, sind für Knoflacher folgende: "1.) Keine zweite Röhre! 2.) Keine zweite Röhre! 3.) Keine zweite Röhre!"

"FPÖ, SPÖ und ÖVP müssen den von ihnen gefällten Beschluss für den Bau einer zweiten Röhre beim Katschbergtunnel im Interesse der Kärntner Bevölkerung umgehend aufheben. Die Vehemenz, mit der sich Landeshauptmann Haider für den Bau der zweiten Röhre einsetzt, zeigt erneut, dass ihm die Anliegen der Transit-geplagten Bevölkerung völlig egal sind", schließt Holub.

Rückfragehinweis: Thomas Hohenberger, Pressesprecher der Kärntner Grünen,
0664-5308186

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0048 2004-01-05/11:49

~

051149 Jän 04

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040105_OTS0048